

Der Bartgeier in Österreich



**Monitoring Newsletter Nr. 13
05/2008**

Inhalt

Österreich

Bundesländer

Ankündigung

Freilassung

Gänsegeier

Impressum

*Herausgeber:
Nationalparkrat Hohe Tauern*

*Redaktion:
Dr. Gunther Greßmann
Mag. Michael Knollseisen
Dr. Hans Frey*

*Redaktionsadresse:
Nationalpark Hohe Tauern
Kirchplatz 2
9971 Matri i. O.*

*Titelbild: E. Haslacher
Hintergrundbild: F. Rieder*



ÖSTERREICH – Auf einen Blick

Osttiroler Bartgeierpaar geht derzeit getrennte Wege!

Anzahl der Beobachtungen im Mai gering!

Die ersten Gänsegeier treffen ein!

Allgemein

Leider liegt die Anzahl der Beobachtungen in diesem Mai unter den Werten vergangener Jahre. Es ist zwar üblich, dass die Anzahl der Meldungen zwischen April und Ende Juni meist etwas nach unten geht, dieses Jahr ist es allerdings erschreckend ruhig und aus vielen Gebieten erreichen das Bartgeier-Team überhaupt keine Informationen über Bartgeiersichtungen. Aus diesem Grund ergeht wieder einmal die Bitte an Sie, mögliche Bartgeiersichtungen unter den angeführten Adressen zu melden bzw. auch den Newsletter an andere interessierte Personen weiterzuleiten.

Tirol

Nordtirol

Nur im Bereich des Gaichtpasses konnte Mitte Mai ein immaturer Bartgeier beobachtet werden.

Osttirol

Leider kann seit Beginn des Monats vom möglichen Brutpaar nur mehr ein Vogel regelmäßig bestätigt werden. Lediglich in einem Fall könnten zwei von einander unabhängige Sichtungen auf zwei verschiedene Vögel hindeuten.

Kärnten

Alle Beobachtungen aus Kärnten beziehen sich auf die Bereiche östlich der Ankogelgruppe und betreffen nach wie vor einen Altvogel sowie ein noch nicht ausgefärbtes Tier (ev. *Hubertus 2*, Kals 2004). So wie es aussieht, könnten sich die beiden tatsächlich verpaart haben. Anfangs des Monats gesellte sich zusätzlich noch ein subadulter, also fast ausgefärbter, etwa 5jähriger Bartgeier für einige Tage hinzu. Weibchen *Romar* (Kals 2007), das sich hier lange aufhielt, dürfte im Mai in die Schweiz gewechselt sein, wo zwei Sichtungen von ihr vorliegen.

Salzburg

Die aus Salzburg bekannt gewordenen Beobachtungen betreffen fast ausschließlich die beiden Gasteiner Paarvögel, welche derzeit wieder weit in ihrem Revier umherstreifen.

Eine zusätzliche Meldung beschreibt Anfangs des Monats einen etwa 3-4jährigen Vogel östlich der Ankogelgruppe.

Einladung

Der Nationalpark Hohe Tauern möchte Sie noch einmal herzlich zur heurigen Bartgeierfreilassung im Salzburger Teil des Nationalparks einladen. Sie findet am Donnerstag, den 12. Juni, ab 10:00 Uhr bei der Bräualm im Rauriser Krumltal statt.

Gänsegeier

Mittlerweile treffen auch die ersten Gänsegeier in ihren Sommergebieten in den Hohen Tauern ein. Gespannt sein darf man, ob (wie bereits berichtet) auch heuer wieder einige dieser beeindruckenden Vögel weit über Österreich verstreut beobachtet werden können. Erste Beobachtungen in den Wölzer Tauern vor wenigen Tagen könnten darauf hindeuten. Auch über Beobachtungen von Gänsegeiern freut sich das Bartgeier-Team – Vielen Dank im Voraus!

Adressen im Bartgeierprojekt

Österreichisches Bartgeiermonitoring

Nationalpark Hohe Tauern
Dr. Gunther Greßmann
Kirchplatz 2
A-9971 Matrei i. O.
Tel.: 0664/8203055
e-mail: beobachtung@gmx.net

Brutpaarüberwachung und Monitoring

Nationalpark Hohe Tauern
Mag. Michael Knollseisen
Gerlos Strasse 18
A-5730 Mittersill
Tel.: 0664/1417429
e-mail: bartgeier@gmx.at

Internationales Bartgeiermonitoring

Nationalpark Hohe Tauern
Dr. Richard Zink
Neuwiesgasse 17
A-1140 Wien
Tel.: 0664/1306117
e-mail: monitoring@aon.at

Internetadressen

www.bartgeier.ch
www.gypaete-barbu.com
www.hohetauern.at
www.gyp-monitoring.com
www.egsoesterreich.org

Der monatliche Bartgeier-Newsletter sowie die zweimal jährlich in Druckform erscheinenden Bartgeier-News können auch unter den oben angeführten Adressen kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.

Beobachtungen werden auch über die Internetseite www.bartgeier.ch unter den Menüs „Monitoring“ und „Eigene Beobachtung melden“ an das österreichische Monitoring-Team weitergeleitet.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Bestimmungsmerkmale

Bartgeier sind mit rund 2,90 m Spannweite größer als Steinadler. Wichtigstes Erkennungsmerkmal ist der lange, spitz zusammenlaufende (keilförmige) Stoß. Gänsegeier sind in Österreich nur im Sommer anzutreffen (Ausnahme: Salzburg Umgebung) und haben einen kurzen, rundlich gefächerten Stoß. Junge, freigelassene Bartgeier besitzen in den ersten Jahren individuelle, längliche Markierungen.

junger, markierter Bartgeier



junger Steinadler



Flugbilder im Vergleich



Bartgeier



Gänsegeier



Steinadler



Kolkrabe

Bartgeier verändern in den ersten Jahren ihr Aussehen!

Grafiken: El Quebrantahuesos en los Pireneos (R. Heredia y B. Heredia); Ministerio de Agricultura Pesca y Alimentación. Publicaciones del Instituto Nacional para la Conservación de la Naturaleza, 1991



1 - 2 Jahre
Markierungen deutlich

2 - 3 Jahre
Markierungsreste u. Lücken

3 - 4 Jahre
Kopf noch dunkel

4 - 5 Jahre
helle Kopffärbung

> 5 Jahre
Kopf gelblich/rötlich

Die Wiederansiedlung des Bartgeiers wurde durch ein LIFE-Programm der Europäischen Union gefördert und ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

- Nationalpark Hohe Tauern
- EGS (Verein Eulen- und Greifvogelschutz Österreich)
- Foundation for the Conservation of the Bearded Vulture
- Veterinärmedizinische Universität Wien
- Lebensministerium
- Land Tirol
- Land Salzburg
- Land Kärnten
- Alpenzoo Innsbruck
- Tiergarten Schönbrunn
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt
- Salzburger Jägerschaft
- Tiroler Jägerverband
- Kärntner Jägerschaft



Meldekarte hier abtrennen

Falls keine Marke vorhanden, Postgebühr beim Empfänger einheben

Bartgeier-Wiederansiedlungsprojekt
z.Hd. Dr. Gunther Greßmann
Nationalparkverwaltung Hohe Tauern Tirol
Kirchplatz 2
9971 Matrei i. O.
Österreich

Monitoring Newsletter Nr. 13/Mai 2008

BITTE AUSFÜLLEN:

Beobachtungsdatum:

Beobachtungsbeginn:

Beobachtungsdauer:

Beobachtungsort:

Gemeinde/Bezirk

Färbung Kopf:

Färbung Brust:

Farbe Fußring links:

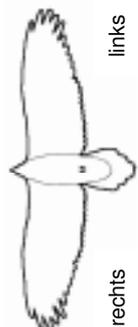
rechts:

Gesamtzahl beobachteter Bartgeier:

Verhalten:

Markierungen (wenn ja, bitte einzeichnen):

Mauserlücken (wenn ja, bitte einzeichnen):



Name:

Telefon:

Adresse:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nationalpark Hohe Tauern - Bartgeier Newsletter](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2008_13](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Nationalpark Hohe Tauern - Bartgeier Newsletter 13/2008 1-4](#)